

Dirk Fuhrmann startet durch

Der Juniorfahrer stellte sein neues „Sportgerät“ vor

Köln (js). Der 15-jährige Dirk Fuhrmann gilt als eines der großen Talente im Motorradrennsport. Im letzten Jahr konnte er die Fachleute mit stabilen Leistungen überzeugen. Grund genug für die Sponsoren, den jungen Mann, der ganz nach oben will, zu unterstützen. So konnte Fuhrmann seine 125er Rennmaschine vorstellen. Eine kaum modifizierte Serienmaschine, deren Aprilia Motoren wie die Modelle mit Straßenverkehrszulassung eine Drehzahl von rund 11.000 Touren haben. Eine Grundausstattung die für alle Fahrer gleich ist, die somit einen fairen Wettkampf garantiert. Von daher hat das Team



■ Dirk Fuhrmann auf seiner 125er Rennmaschine. Foto: Scholten

nur wenige Ersatzteile im Gepäck. Zwar gilt auch im Hause Fuhrmann eine ganz klare Prioritätenliste, die heißt: Schule, Fitness und dann erst Rennenfahren. Doch im Grunde seines Herzens gibt Dirk Fuhrmann alles für den Sieg auf der Rennpiste, die gewissermaßen schon seine zweite Heimat geworden ist. Genauso wie für Mutter Ute Fuhrmann, die auch zum Team gehört wenn es zu den Renn-

terminen geht. Schließlich muss jemand für das leibliche Wohl sorgen, so Ute Fuhrmann. Ende des Monats beginnt in Magione/Italien mit einem Einführungslehrgang des ADAC Junior-Cup der Reigen der Renntermine, die bei Dirk Fuhrmann bis Mitte September für einen vollen Terminkalender sorgen. Neben den acht Rennen im ADAC Junior Cup, gehören dazu natürlich auch Presse- und Präsentationstermine für Sponsoren. Vor allem aber jede Menge Trainingsfahrten. Denn trotz seiner großen Fahrsicherheit, darf Dirk Fuhrmann zur Zeit auf öffentlichen Straßen nicht einmal ein Mofa bewegen.

